

Hinweise zur Studientagung:

Beginn: Mittwoch, 13. Juni 2012, 12.00 Uhr
Ende: Freitag, 15. Juni 2012, 15.00 Uhr

Tagungsort: Robert-Schuman-Haus,
Begegnungsstätte des Bistums
Trier und KATHOLISCHE AKADEMIE,
Auf der Jüngt 1, D-54293 Trier,
Telefon: +49 (0) 651 / 8105-0

Tagungsleitung: Dr. Günter Gehl, Akademiedozent, Trier
Telefon: +49 (0) 651 / 8105-234
Telefax: +49 (0) 651 / 8105-434
E-Mail: guenter.gehl@bistum-trier.de

Feste Zeiten: 07.30 Uhr Frühstück
12.30 Uhr Mittagessen
18.30 Uhr Abendessen
Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch
nach Plan

Kostenbeitrag: € 130,- im EZ
€ 105,- im DZ
€ 90,- ohne Übernachtung

Leistungen: Unterbringung in EZ oder DZ (sofern
gebucht), Verpflegung, Tagungsgebühren;
Stadtführung und Weinprobe (letzteres im
Werte von € 13,-)

Hinweis: Da es sich um einen pauschalisierten
Tagungsbeitrag handelt, kann eine nicht
in Anspruch genommene Leistung nicht
vergütet werden.

Anmeldung: Katholische Akademie Trier,
Postfach 2320, D-54213 Trier,
Telefon: +49 (0) 651 / 8105-232,
Telefax: +49 (0) 651 / 8105-434,
E-Mail: anmeldung.kat@bistum-trier.de

Abmeldung: Sollten Sie nach erfolgter Bestätigung
durch uns kurzfristig an der Teilnahme
doch noch verhindert sein, so teilen Sie
dies bitte umgehend mit. Bei unentschul-
digtem Fernbleiben stellen wir 100 % des
Tagungsbeitrages in Rechnung.

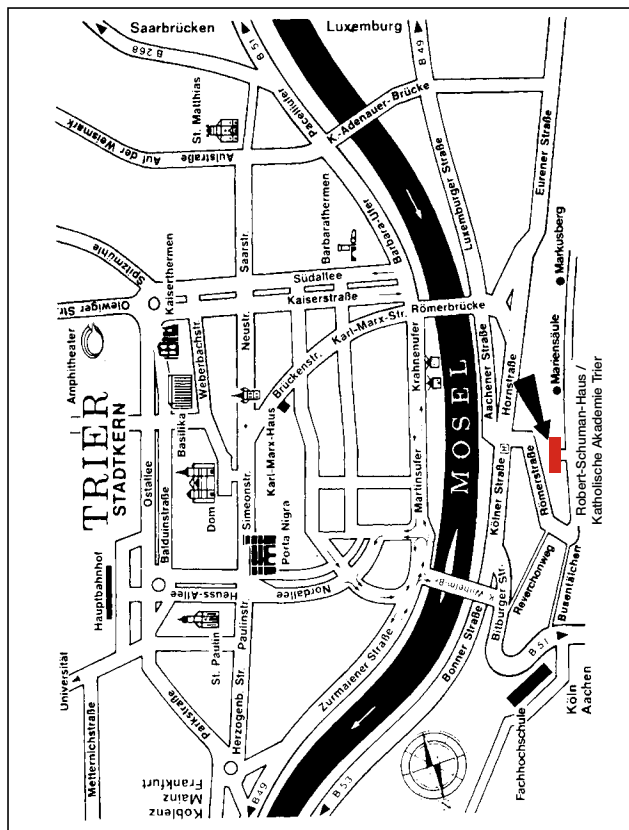
Für diese Veranstaltung wurden Mittel bei der Bundeszentrale
für politische Bildung beantragt.

WEGWEISER

Das Robert-Schuman-Haus / Katholische Akademie Trier be-
findet sich Auf der Jüngt in der Nähe der Mariensäule.

Mit dem Stadtbuss können Sie die Akademie mit der Linie 2 ab
Haltestelle Baldunsbrunnen (Nähe Hbf.), Weiterfahrt in Fahrt-
richtung Trierweilerweg bis zur Haltestelle Bitburger Straße,
dann zu Fuß über den Reverchonweg, erreichen.

Mit dem PKW erreichen Sie den Tagungsort über die A 602.
Weiterfahrt über die B 49 bis zu der ersten Moselbrücke und
überqueren diese. Auf der Brücke links einordnen und ab-
biegen. Nach 500 Meter nach rechts in die Römerstraße ein-
biegen und der Ausschilderung folgen. Aus dem Saarland
und Lothringen kommend überqueren Sie die Mosel über die
Konrad-Adenauer-Brücke. Biegen Sie nach rechts ab auf die
B49 Luxemburgerstr., fahren Sie weiter geradeaus durch die
Aachenerstr. bis zum Bahnübergang. Ordnen Sie sich auf der
Linksabbiegerspur in Richtung Römerstr. ein und folgen der
Ausschilderung „Robert-Schuman-Haus“.



KRIMINALITÄT IM INTERNET-ZEITALTER

13. bis 15. Juni 2012

Studientagung
für Polizeibeamte, Richter,
Staatsanwälte und Interessierte
WIEDERHOLUNGSTAGUNG

KRIMINALITÄT IM INTERNET-ZEITALTER

1990 wird das Internet als „weltumspannendes, heterogenes Computernetzwerk“ für die kommerzielle Nutzung freigegeben und entwickelt sich seitdem zur bedeutendsten Innovation im ausgehenden 20. Jahrhundert. Mit dem Web 2.0 (Social Media) entsteht seit 2003/2004 eine „in sozio-technischer Hinsicht veränderte Nutzung des Internet, bei der dessen Möglichkeiten konsequent genutzt und weiterentwickelt werden. Es stellt eine Evolutionsstufe hinsichtlich des Angebots und der Nutzung des World Wide Web dar“¹.

Das Internet ist heute durch die grenzenlose Beteiligung vieler Millionen Nutzer weltweit geprägt, stellt eine technologische und soziale Plattform dar, die ebenso von Kriminellen genutzt wird. Mit der „Tatwaffe Internet“ werden sowohl klassische Delikte in einem neuen technisierten Gewand wie auch neue durch den Einsatz von Computersystemen und dem Internet erst ermöglichte Delikte begangen². 2010 wurde bei jedem vierten Fall von Wirtschaftskriminalität als Tatmittel das Internet genutzt. „Das Phänomen Cybercrime³ entwickelt sich aktuell dynamisch. Sicherheitsmaßnahmen werden sehr schnell durch geeignete Schadsoftware überwunden“⁴.

Das Medium Internet gehört mittlerweile zum Alltag, auch von Kindern und Jugendlichen. Nicht nur bei der zuletzt genannten Nutzergruppe kann es relativ schnell zu Rechtsverstößen kommen, wenn beispielsweise Urheberrechte bewusst oder unbewusst verletzt werden. Auf der anderen Seite wird gehäuft von Abmahnungen berichtet, die Internetnutzer per E-Mail erhalten. Der Betreff lautet: „Ermittlungsverfahren gegen Sie“. Dem Nutzer wird hier vorgeworfen, „urheberrechtlich geschützte Werke“ heruntergeladen zu haben⁵.

Das Internet, als Tatmittel für abweichendes Verhalten benutzt, rückt von daher in den Fokus der kriminologischen Forschung. Durch die Etablierung des Web 2.0 „konnte sich eine neue Form des Mobbings entwickeln, das Cyberbullying“. Dessen Wirkungen sind nicht auf die virtuelle Welt begrenzt, „sondern auch in der realen Welt spürbar“⁶.

Wie sind die Entwicklungen insgesamt zu beurteilen? Welche Möglichkeiten der Bekämpfung der Kriminalität im Internet-Zeitalter sind gegeben?

Ich lade Sie zu einer klärenden Auseinandersetzung herzlich ein.

Dr. Günter Gehl

Akademiedozent

Trier, im März 2011

¹ Gabler Verlag (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Web 2.0, online im Internet: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/80667/web-2-0-v7.html>.

² Eric Hilgendorf/Thomas Frank/Brian Valerius, Computer- und Internetstrafrecht. Ein Grundriss, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg 2011.

³ „Einzelne bzw. besonders relevante Phänomene der Cybercrime, wie z.B. Phishing... oder auch Straftaten im Zusammenhang mit gezielten DDos-Attacken auf Server eines Unternehmens oder einer Behörde, werden in der PKS nicht unter dem Begriff Cybercrime erfasst“ (Cybercrime. Bundeslagebild 2010, S. 7).

⁴ Bundeslagebild 2010, S.14

⁵ Die Welt vom 22.10.2011

⁶ Kristina Lehfeldt, Cyberbullying. Drohungen im Internet, in: Günter Gehl (Hrsg.), AMOK, Weimar 2011, S. 38-51, hier: S. 39.

PROGRAMM

MITTWOCH, 13. JUNI 2012

bis

12.00 Uhr Anreise, Begrüßung, anschl. kleiner Stehimbiss

12.30 Uhr **Kriminalität im Internet-Zeitalter**
Eröffnung der Tagung und Einführung in die Thematik
Dr. Günter Gehl, Katholische Akademie Trier

13.00 Uhr **Internetkriminalität, Cybercrime sowie die polizeilich relevante Nutzung Neuer Medien. Ein Überblick**

Referent: KOR Michael Thönnies, LKA Rheinland-Pfalz, TKÜ-CC, Mainz
anschl. Aussprache (wie nach jedem Vortrag)

15.00 Uhr **Das Internet als Tatwaffe des Terrorismus**

Referent: EKHK Holger Kapels, BKA Berlin

16.15 Uhr Fortsetzung des Themas und Aussprache

17.00 Uhr **Abfallen (im Internet) und Simlockentfernung (bei Handys): Terra incognita**

Referent: POK Oliver Knabe M.A., Leiter EG Licht, PI Göttingen

19.30 Uhr **Cyberbullying. Verleumdungen im Internet und ihre Folgen**

Referentin: Kristina Lehfeldt, wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl Prof. Bannenberg, Justus-Liebig-Uni, Gießen

Ab ca.

21.45 Uhr Fortsetzung der Gespräche in der Stefan-Andres-Klausur

DONNERSTAG, 14. JUNI 2012

09.00 Uhr **Rechtliche Aspekte der Identitätsäuschung bei Ermittlungen in sozialen Netzwerken**

Referent: Stefan Drackert, MPI für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg/Br.

11.00 Uhr **Mit einem Fuß im Gefängnis? Urheberrecht im Internet-Zeitalter. Aktuelle Beispiele**

Referent: Jens Gruhl, Direktor des Amtsgerichts Nürtingen



14.00 Uhr **Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen von Internetermittlungen**

Referent: PD Dr. Axel Henrichs, FHÖV Rheinland-Pfalz – Fachbereich Polizei -, Hahn-Flughafen

16.00 Uhr **Vorratsdatenspeicherung. Eine rechtliche Problemskizze**

Referent: PD Dr. Axel Henrichs, FHÖV Rheinland-Pfalz – Fachbereich Polizei –, Hahn-Flughafen

18.45 Uhr Aufbruch zum kulturellen Abendprogramm

19.00 Uhr **Trier – Capitale Westroms im 3. Jahrhundert**
Kleine, abendliche Stadtführung
anschl. kleine, rustikale Weinprobe

FREITAG, 15. JUNI 2012

09.00 Uhr **Internetermittlungen anhand geführter Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main**

Referent: OStA Andreas May, Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt/M – Außenstelle Gießen – Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität

11.00 Uhr **Einsatz verdeckter Ermittler im Internet und Fragen grenzüberschreitender Internetermittlungen**

Referent: OStA Rainer Fransosch, Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt/M – Außenstelle Gießen – Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität

13.30 Uhr **Kriminalität im Internet-Zeitalter – Sind wir ohnmächtig?**
Diskussion

15.00 Uhr Ende der Tagung und Abreise der Teilnehmenden